

# Von der Kaserne zum Karree.



## Die Initiative zur zivilen Nutzung der Bonner Ernekeilkaserne



### Neues Leben für die Südstadt

Die Initiative verfolgt das Ziel, einem städtebaulich toten Winkel in der Südstadt zwischen Bonner Talweg, Reuter-, Ernekeil- und Argelandstraße neues Leben einzuhauchen. Den Kern der Initiative bilden Menschen wie Du und ich: Studierende und Pensionierende, Lehrende und Lernende, Friedensaktivisten und ehemalige »Krieger«, Arbeitslose und ArbeitgeberInnen, Hausfrauen und Frauenhausbetreiberinnen, PlanerInnen und völlig verplante Menschen.

Seit 2005 arbeitet die Initiative daran, ein Stück Utopie in der Bonner Südstadt zu verwirklichen. Aus dem derzeit stummen Gelände, das noch im Besitz des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg) ist und vom Bundesamt für Wehrverwaltung (BAWV) genutzt wird, soll ein kommunikativer Raum mit neuen Wohn- und Lebensformen werden.

### Das Konzept

Gedacht ist an generationenverbindendes *Wohnen* und wohnfrendliches *Kleingewerbe* mit Läden und Bürogemeinschaften sowie *soziale Einrichtungen* für Kinder, Jugendliche und Senioren .

Dabei richtet sich unser Blick auch auf die Entwicklung der »Internationalen Stadt Bonn«. Der bisher von der Öffentlichkeit abgeschottete »militärische Sperrbezirk« soll zu einem durchlässigen Ernekeil-Karree werden, das nicht nur den Dialog zwischen den Generationen, sondern auch zwischen den Kulturen und sozialen Schichten befördert. Einem ganzheitlichen Integrationskonzept folgend soll daher in die Planungen die Einrichtung eines *interkulturellen Begegnungszentrums* einbezogen werden, in dem lokale wie globale Fragen öffentlich erörtert werden können. Wir nehmen damit die UN-Stadt Bonn als »Ort des Dialogs« beim Wort.

### Wie kommen wir ans Ziel?

Seit dem 2007 von der Initiative eingereichten und über alle Parteigrenzen hinweg positiv beschiedenen Bürgerantrag mit rund 500 Unterschriften hat es in der Frage der zukünftigen Nutzung des Geländes und seiner denkmalgeschützten Baulichkeiten keinen nennenswerten Fortschritt gegeben.

Auf Bürgerversammlungen und in diversen Expertenanhörungen ist deutlich geworden, dass das öffentliche Interesse an einer bürgernahen Planung für die zivile Nutzung ungebrochen groß ist. Umso erfreulicher ist es, dass die Stadt mit der Erarbeitung des »*Masterplans Innere Stadt*« einen wichtigen Schritt in Richtung Planungssicherheit geht. Unter aktiver Beteiligung der Bürgerschaft und maßgeblicher Institutionen des städtischen Lebens werden die Voraussetzungen für die Erstellung eines





um 1910

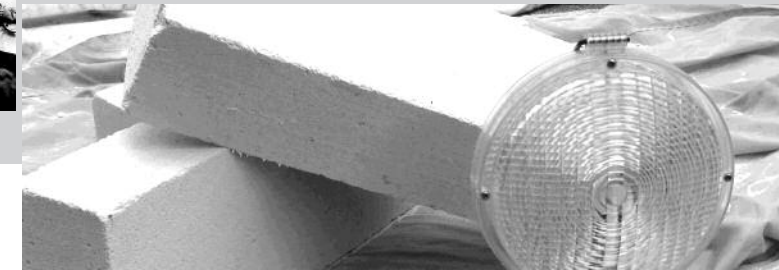


um 1960



15. Mai 1992

# Von der Kaserne zum Karree.



Die Initiative zur zivilen Nutzung der Bonner Ermeikeilkaserne

►►► Bebauungsplans geschaffen. Dieser kann beispielsweise Strukturen vorgeben, die einer ausschließlich an den Interessen der Immobilienwirtschaft orientierten Nutzung vorbaut.

Die angestrebte Reform der Bundeswehr weckt die Erwartung, dass der Auszug der in der Ermeikeilkaserne noch operierenden Behörde früher stattfindet als bisher angekündigt (2015). Aus diesem Grund ist rasches Handeln angesagt. Wenn die für den Verkauf zuständige Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) das Grundstück ohne Bebauungsplan auf dem Immobilienmarkt anbietet, besteht die Gefahr, dass ausschließlich Wirtschaftlichkeitskriterien bei der Umnutzung zum Tragen kommen. Ob das im Sinne der Stadt und ihrer BewohnerInnen ist, darf füglich bezweifelt werden. Der vorgeschlagene »Ort der Integration«, an dem unterschiedliche Lebensweisen miteinander in Kontakt kommen und voneinander lernen, würde auch die Attraktivität der Stadt steigern und ihr internationales Motto »Freude, Joy, Joie« mit Leben füllen.

## Mitmachen jetzt!

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre mit städtebaulichen Projekten in Bonn zeigen, dass bei der Planung und Gestaltung eines so bedeutsamen Arealen Bürgerbeteiligung frühzeitig gefragt ist. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich mit Ideen einzubringen und sich an diesem Prozess zu beteiligen. Informieren Sie sich auf unserer Internetseite [www.ermkeilkaserne-zivil.de](http://www.ermkeilkaserne-zivil.de) über den Fortgang der Planungen und/oder kommen Sie zu einem der Treffen.

Unser integrales Nutzungskonzept finden Sie dort ebenfalls unter der Rubrik »Nutzung«.

Stand: Nov. 2011

### Impressum

Initiative zur zivilen Nutzung der Ermeikeilkaserne  
c/o Verein zur Förderung der Friedensarbeit e.V.  
Im Krausfeld 30a · 53111 Bonn  
Tel. 02 28/69 22 55 · Fax 02 28/69 29 06  
info@ermkeilkaserne-zivil.de · [www.ermkeilkaserne-zivil.de](http://www.ermkeilkaserne-zivil.de)

### Spendenkonto

Verein zur Förderung der Friedensarbeit e.V.,  
Kto-Nr. 7500 218 bei Sparkasse KölnBonn (BLZ 370 501 98)  
Stichwort: *Ermeikeil-Initiative*

V.i.S.d.P.: Uli Mercker, c/o Eine-Welt-Forum  
Bismarckallee 25 · 53173 Bonn